

Dringliche Anfrage

der Abg. Klubobfrau Svazek BA und Dr. Schöppl an Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Stöckl
betreffend Corona-Kapazitäten der SALK

In der Pressekonferenz am 15. Oktober 2020 sprach Landeshauptmann Dr. Haslauer von einem drohenden Kollaps des Gesundheitssystems und der Gefahr, dass dieses nicht mehr aufrechterhalten werden kann, wenn die COVID-19-Infektionen im derzeitigen Niveau weiter ansteigen. Laut den Aussagen des Landeshauptmannes würden wir daher in knapp anderthalb Wochen an der Grenze der Versorgbarkeit angelangt sein. Dies deckt sich mit Ihrer Argumentation, wonach Sie anhand explodierender Fallzahlen prognostizieren, dass die Kapazitätsgrenze in zehn bis zwölf Tagen erreicht sein würde. Tatsächlich herrscht aber Verwirrung über die Kapazitäten in den Salzburger Landeskliniken (SALK), da die einzelnen Bundesländer auf ein unterschiedliches Berechnungsmodell zurückgreifen. So etwa stünden im gesamten Salzburger Landesgebiet lediglich 102 Normalbetten (ein Bett pro 5.443 Einwohner) für Corona-Patienten zur Verfügung, im benachbarten Oberösterreich wären es hingegen knapp 2.000 (ein Bett pro 741 Einwohner). Die Verschärfung der COVID-19-Maßnahmen basiere auf der Grundlage der minimal zur Verfügung stehenden Normalbetten. Damit entsteht jedoch eine Diskrepanz zwischen den tatsächlich zur Verfügung stehenden Ressourcen und der Argumentation der Landesregierung, dass das Gesundheitssystem an seine Grenzen stößt. In der Covid-Hochphase im März/April standen in Salzburg laut eigenen Aussagen knapp 5.000 Betten in insgesamt 32 öffentlichen und privaten Krankenhäusern zur Verfügung, davon 181 Intensivbetten.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten gemäß § 78 Abs. 1 GO-LT die

dringliche Anfrage:

1. Wie hoch ist nach aktuellem Stand die tatsächliche Anzahl der für Covid-Patienten zur Verfügung stehenden Normalbetten im Bundesland Salzburg?
2. Wie hoch ist nach aktuellem Stand die tatsächliche Anzahl der für Covid-Patienten zur Verfügung stehenden Intensivbetten im Bundesland Salzburg?
3. Wie viele der Normalbetten sind in Salzburg aktuell auf welchen Stationen aus welchen Krankheitsgründen belegt, wenn man bedenkt, dass in der Covid-Hochphase im März/April in Salzburg laut eigenen Aussagen knapp 5.000 Betten in insgesamt 32 öffentlichen und

privaten Krankenhäusern, davon 181 Intensivbetten zur Verfügung standen (wir ersuchen um Auflistung nach Stationen und Krankheitsgründen, wie z. B.: Grippe)?

4. Wie viele der Intensivbetten sind in Salzburg aktuell auf welchen Stationen aus welchen Krankheitsgründen belegt, wenn man bedenkt, dass in der Covid-Hochphase im März/April in Salzburg laut eigenen Aussagen knapp 5.000 Betten in insgesamt 32 öffentlichen und privaten Krankenhäusern, davon 181 Intensivbetten zur Verfügung standen (wir ersuchen um Auflistung nach Stationen und Krankheitsgründen, wie z. B.: Grippe)?
5. Auf welche Gründe ist die Tatsache zurückzuführen, dass das Land Salzburg offiziell eine eklatant-geringere Anzahl an Betten für COVID-Fälle pro Einwohner aufweist als andere Bundesländer?

Salzburg, am 19. Oktober 2020

Svazek BA eh.

Dr. Schöppl eh.